

Wädenswil Premiere von «Blumen, Bräute und Banditen» am kommenden Freitag

Wie Banditen Nonnen loswerden

Derzeit probt die Theatergruppe Bühne frei das Stück «Blumen, Bräute und Banditen» im Etzelsaal. Schon übermorgen, am 11. September, gilt es dann ernst: Die Premiere steht an.

Sibille Schärer

Plötzlich wird es ruhig auf der Bühne. Eifrig blättert einer der Schauspieler im Skript, bis die richtige Textstelle gefunden ist. «Ah ja, genau, das muss ich ja sagen», geht einer der Schauspielerinnen ein Licht auf. Und schon geht die wilde Westernkomödie weiter.

Am Sonntagnachmittag probte die Theatergruppe Bühne frei zum ersten Mal im Wädenswiler Etzelsaal. Ebenfalls zum ersten Mal spielten sie das ganze Stück «Blumen, Bräute und Banditen» durch. Noch bleiben drei Proben, bis der Text und die Kostüme an der Premiere vom kommenden Freitag richtig sitzen müssen.

Wildes Treiben in Chiquaqua

Bereits perfekt ist das Bühnenbild. Auf der rechten Seite der Eingang zu einer Cantina – einer mexikanischen Taverne –, gegenüber liegt die «Casa las Flores», das Freudenhaus des Banditendorfs Chiquaqua. Schief genagelte Bretter, ein altes Wagenrad, Strohballen, eine Menge Staub und Spinnennetze machen die raue Atmosphäre spürbar. Bei der Gestaltung der Kulisse haben die 14 jungen Schauspieler selbst Hand angelegt. «Wir haben praktisch nur Materialien des letztjährigen Bühnenbilds verwendet», erklärt Regisseur und Schauspieler Thomas Lüdi.

Die Geschichte des gut zweistündigen Theaterstücks in drei Akten handelt vom wilden Leben der Banditen, Tageliebe und Pistoleros in einem Bergdorf



Bandenführer Don Grande (links) bedroht seinen Rivalen El Lobo. (André Springer)

mitten in der mexikanischen Sierra Madre. Zwei rivalisierende Banditengruppen unter den Anführern «El Lobo» (Der Wolf) und «Don Grande» geben ihre erbeuteten Pesos und Gringo-Dollars am liebsten für Tequila und im Freudenhaus für die schönsten «Blumen» Mexikos aus. Da die Mission im Dorf seit Jahren leer steht, herrscht in Chiquaqua das Gesetz des Stärkeren.

Bald machen sich allerdings drei Nonnen – «Bräute des Herrn» – im Auftrag des Erzbischofs auf den Weg, um die Mission zu begutachten und wenn nötig wieder in Betrieb zu nehmen.

Dies würde das Ende des wilden Banditenlebens in Chiquaqua bedeuten, was den Dorfbewohnern sauer aufstösst. Wie die Nonnen aus dem Dorf vertrieben werden können, weiss der immer durstige Paco. Seine Ideen zeitigen jedoch mässigen Erfolg, und das Schicksal des Banditendorfs nimmt seinen Lauf.

Premiere am 11. September und weitere Aufführungen am 12., 17., 18. und 19. September jeweils um 20 Uhr im Etzelsaal, Wädenswil. Kartenvorverkauf direkt im Internet unter www.buehnefrei.ch oder in der Buchhandlung Ramensperger, Schönenbergstr. 1, Wädenswil.

Tickets zu gewinnen

Für die Vorstellung von «Blumen, Bräute und Banditen» der Theatergruppe Bühne frei vom Donnerstag, 17. September, verlost die «Zürichsee-Zeitung» fünf Mal zwei Tickets. Die ersten fünf Anrufer oder Anruferinnen, die am Donnerstag, 10. September, ab Punkt 10 Uhr die Telefonnummer 079 647 74 90 anrufen, gewinnen die Billette. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (zsz)